

## Ankündigungen und Termine

### Ein Tag für das Kreative Schreiben 2017

20. November, Kaufungen, Anmeldeschluss: 6. November 2017

Zwei Impulsvorträge laden zur Diskussion über die Frage ein: Gibt es kreative Schreibestrategien? Im anschließenden World Café geht es u. a. um: Feedback in der Schreibgruppenarbeit; Formulieren von Schreibaufgaben; Widerstände und Schreibstörungen sowie Konzeptentwicklung. Eine Ausstellung mit Best-Practice-Plakaten. Nicht zuletzt sollen Kooperationen entwickelt und weitergeführt werden.

Anmeldung: VHS Region Kassel, Kursnummer T2116, Tel. (05 61) 10 03-16 81, [www.vhs-region-kassel.de](http://www.vhs-region-kassel.de); Informationen: [kirsten.alers@wortwechsel-kaufungen.de](mailto:kirsten.alers@wortwechsel-kaufungen.de)

### Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung (gefsus)

16. bis 18. November 2017, Coburg

Weitere Informationen: <http://www.schreibdidaktik.de>

### “We ReLaTe: Advancing effective institutional models towards cohesive teaching, learning, research and writing development” (COST Action 15221)

Training school on qualitative research methods knowledge and skills

4. bis 8. Dezember 2017 Frankfurt (Oder)

Weitere Informationen: [girgensohn@europa-uni.de](mailto:girgensohn@europa-uni.de)

### XII. prowitec-Symposium „Verantwortliches Schreiben: Eine Herausforderung für Schule, Hochschule, Unternehmen und Organisationen“

15. bis 16. Februar 2018, Kopenhagen (DK)

Weitere Informationen: <https://prowitec.wordpress.com>

Call for Papers deutschsprachige Version:

<https://prowitec.wordpress.com/call-for-papers-verantwortliches-schreiben-2018/>

### L2 Writing Symposium: Mehrsprachiges Schreiben in die internationalisierte Hochschule integrieren – Integrating multilingual writing in internationalised universities

5. bis 6. April 2018, Göttingen

Weitere Informationen bald auf der Homepage des Internationalen Schreibzentrums

### Schreib-Peer-Tutor\*innen-Tag Bayern: Fortbildung, Austausch, Vernetzung von Peer zu Peer

13. April 2018, Nürnberg

Weitere Informationen: <https://www.th-nuernberg.de/sptt>

## Daten für die Forschung: KoLaS – Kommentiertes Lernendenkorpus akademisches Schreiben

Das *Kommentierte Lernendenkorpus akademisches Schreiben* KoLaS<sup>1</sup> enthält authentische Texte von Studierenden, die als Prüfungsleistungen erstellt wurden.

Das Korpus ist vor allem als Material für explorative Studien geeignet, die einen ersten Einblick in eine schreibwissenschaftliche Forschungsfrage gewinnen und Hypothesen generieren wollen. Es ermöglicht Einblicke in studentische Schreibkompetenzentwicklungen und das Kommentierungsverhalten von studentischen Schreibberaterinnen und -beratern und bietet einen reichhaltigen Fundus für die Schreibberatungsausbildung. So verwenden Andresen/Knorr<sup>2</sup> Beispiele aus KoLaS, um Peer-Tutor\*innen für den Ich-Gebrauch in wissenschaftlichen Texten zu sensibilisieren.

KoLaS ist ein gewachsenes Korpus. Studierende der Universität Hamburg hatten von 2011–2016 die Gelegenheit, ihre Texte von Schreibberater\*innen der Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit kommentieren zu lassen. Die Kommentare wurden in einem Beratungsgespräch besprochen und bildeten den Ausgangspunkt für eine Textüberarbeitung. Überarbeitete Fassungen konnten wieder vorgelegt werden, sodass teilweise mehrere Textversionen enthalten sind.

KoLaS enthält 854 Texte aus dem Zeitraum September 2011 bis Dezember 2016. Die Texte stammen von insgesamt 122 unterschiedlichen Ratsuchenden. Es sind Metadaten zu den Schreibenden und dem Beratungsgespräch vorhanden: Die Metadaten der Schreibenden geben Aufschluss über die Studienrichtung, Semester, Geschlecht, Alter und den sprachlichen Hintergrund. 26 verschiedene Sprachen werden als Familiensprachen angeführt (Mehrfachnennungen möglich). Deutsch und Russisch sind mit 43 bzw. 19 Nennungen am häufigsten vertreten. Hinzu kommen 35 weitere Sprachen aus dem familiären Umfeld oder Bildungskontext. Die Protokolldaten geben Aufschluss über die Beratungsthemen, bspw. Themenfindung, Teiltexthe (Einleitung, Schluss etc.), Wissenschaftssprache oder grammatischen Fragen.

Texte und Metadaten sind über den Korpus-Manager Coma<sup>3</sup> miteinander verbunden, sodass Teilkorpora erstellt werden können, die spezifischen Metadaten (bspw. sprachlicher Hintergrund) oder thematische Orientierung (bspw. Fragen zur Einleitung) fokussieren. Das Korpus ist über das Hamburger Zentrum für Sprachkorpora<sup>4</sup> für wissenschaftliche Nutzung kostenfrei zugänglich.

Dr. Dagmar Knorr  
Leuphana Universität Lüneburg  
Schreibzentrum/Writing Center  
Universitätsallee 1  
21335 Lüneburg  
dagmar.knorr@leuphana.de

1 [uhh.de/uk-kolas](http://uhh.de/uk-kolas) = <https://www.korpuslab.uni-hamburg.de/projekte/kolas.html>

2 Siehe auch: Andresen/Knorr (2017): „KoLaS – Ein Lernendenkorpus in der Schreibberatungsausbildung einsetzen.“ *Zeitschrift Schreiben*, 5. Juli, 10–17. [www.zeitschrift-schreiben.eu/2017/#andresen](http://www.zeitschrift-schreiben.eu/2017/#andresen)

3 <http://exmaralda.org/de/corpus-manager-de/>

4 [hzsk.de](https://corpora.uni-hamburg.de/hzsk/de) = <https://corpora.uni-hamburg.de/hzsk/de>